



Rede

von

Amtschef Michael Höhenberger

Verleihung des Inklusionspreises „JobErfolg 2018 –
Menschen mit Behinderung am Arbeitsplatz“
in der Kategorie Öffentlicher Dienst
Dachau, den 3. Dezember 2018

Es gilt das gesprochene Wort

www.stmas.bayern.de

Sehr geehrte Frau **Landtagspräsidentin**,
sehr geehrter Herr **Präsident Dr. Sasse**,
sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete,
meine sehr geehrten Damen und Herren!

Als Mensch mit Behinderung gilt gewöhnlich, wer etwas nicht
kann:

- nicht gehen etwa,
- nicht sehen,
- nicht hören,

- nicht so gut lernen.

Sie merken schon: Es wird viel zu oft gefragt, was nicht geht, anstatt zu fragen, was geht:

- Welche Talente vorhanden sind,
- welche Unterstützung jemand braucht, um seine Fähigkeiten zeigen zu können.

Aber ich denke: Wir sind da auf einem guten Weg.

Für Menschen mit Behinderung haben wir vieles erreicht, wir kommen gut voran!

- Sehr erfreulich: die Zahl der arbeitslosen schwerbehinderten Menschen hat sich in den letzten fünf Jahren um 11% verringert!
- In **Bayern** arbeiten gut 40 Prozent der 25- bis 64-Jährigen schwerbehinderten Menschen auf dem ersten Arbeits-

markt! Bayern nimmt mit **Baden-Württemberg** eine Spitzenposition ein.

Oder Stichwort **Barrierefreiheit**. Da ist viel geschehen. Viele sind für die Barrierefreiheit unterwegs, der Staat, die Kommunen, Unternehmen und Verbände! Über 1800 Signets haben wir als Anerkennung für konkrete beachtliche Beiträge zur Barrierefreiheit schon verliehen!

Der großartige **Preis JobErfolg** zeigt: Menschen mit Behinderung leisten viel und sind besonders motiviert!

Wir wollen Arbeitgeber, bei denen das soziale Miteinander besonders gut funktioniert, besonders hervorheben und anerkennen!

Ein öffentlicher Arbeitgeber, der seiner Verantwortung in besonderer Weise nachkommt, ist die **AOK Bayern, Direktion München** (eine von zurzeit 39 AOK-Direktionen in Bayern).

Die AOK hat eine Schwerbehinderten-Quote von fast elf Prozent. Das ist **vorbildlich!** Die Pflichtquote von fünf Prozent wird deutlich übererfüllt.

- Da wird nach optimalen Möglichkeiten des Einsatzes am Arbeitsplatz gesucht.
- Da wird gefragt, was der Einzelne braucht, damit er seine Aufgaben möglichst gut erfüllen kann - in Vollzeit, Teilzeit oder in flexiblen Arbeitszeitmodellen.

Besonders beeindruckt hat mich die **Geschichte eines Mitarbeiters**, der trotz seines Gedächtnisschwunds und eines Anfallsleidens ohne Druck einer sinnstiftenden Tätigkeit nachgehen kann. Und das in einem funktionierenden, kollegialen Team.

Die meisten schwerbehinderten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, etwa 50 Prozent, sind in der **Kundenberatung** beschäftigt.

In der **Sachbearbeitung** sind es weitere zirka 25 Prozent und in **leitenden Tätigkeiten** ebenfalls rund 25 Prozent.

Die **Arbeitsplätze** sind generell so gestaltet, dass sich schwerbehinderte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sofort zurechtfinden können.

Und wenn jemand erkrankt, wird Inklusion überwiegend im Rahmen des **Betrieblichen Eingliederungsmanagements**, auch stufenweise, sichergestellt.

Das ist perfekt organisiert. Doch eine perfekte Organisation ist nicht alles. Das Leben ist nicht nur Management. Es gehören schon auch **Empathie und Einfühlungsvermögen** dazu.

Die AOK hat neben den gesetzlichen Vorgaben sogar eine **Dienstvereinbarung** geschlossen.

Die regelt Zuständigkeiten, Rahmenbedingungen, Qualifikationsansprüche und die Beteiligung der Schwerbehindertenvertretung.

Das Besondere ist: Ältere Menschen mit Behinderung finden hier ebenso einen Platz wie junge Auszubildende. Beides ist ganz wichtig.

Denn etwas zu lernen, Arbeit zu haben, Geld zu verdienen, heißt für Menschen mit Behinderung: **im Alltag dazugehören** und Selbstvertrauen aufbauen können.

Der AOK Bayern, Direktion München, ist es gelungen, dafür eine **einzigartige Arbeitsatmosphäre** zu schaffen.

Menschlichkeit wird gelebt bei der AOK!

Die Jury hat sich daher entschlossen, die Auszeichnung **Job-Erfolg 2018** in der Kategorie „Öffentlicher Dienst“ an die AOK Bayern, Direktion München, zu vergeben.

Herzlichen Glückwunsch und herzlichen Dank allen ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern!